



**Günter Lehmann**

**Inhaber Martin Guggemos e.K.**

**Service – Ersatzteile – Restauration**

**Für Mercedes-Benz Klassiker der 50er, 60er und 70er Jahre**

**Unsere Leistungen:** Kundendienste nach zeitgenössischen Wartungsplänen; Überholung und Instandsetzung aller Fahrzeugaggregate (von A wie Achsen bis Z wie Zündanlagen); Karosserieinstandsetzung mit originalen Rahmenlehren; Voll- und Teilrestaurierungen; Nachfertigung und Vertrieb von Ersatzteilen; Techn. Beratung

Krottenseer Hauptstraße 16 – 91284 Neuhaus/Pegnitz

Tel: 09156 / 1447 – Fax: 09156 / 96240

[lehmann.krottensee@t-online.de](mailto:lehmann.krottensee@t-online.de) [www.guenter-lehmann.de](http://www.guenter-lehmann.de)

**präsentiert das:**

***gpp* – motorsport-info** – Ausgabe 16/2022, 26. Juli 2022, 21. Jahrgang

*Sie dürfen wieder ´raus – und haben die Veranstalter schier überrannt:*

### **30. Veteranen-Ausfahrt des MSC Wiesau**

(gpp) – Doppeltes Jubiläum bei den traditionsreichen Wiesauer Motorsportlern:

Zuerst das 50-jährige Jubiläum des Gesamt-Vereins und dann die bereits 30. Ausgabe seiner Veteranen-Ausfahrt.

Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Und so feiern die Wiesauer ganz in der Tradition ihrer in den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts überaus erfolgreichen Slalomfahrer, die damals den genialen Schlachtruf: „Wir feiern Wiesau und ´Wie-sau!“ erfanden und diesen bei jeder sich bietenden Gelegenheit lautstark intonierten.

Und da aller guten Dinge noch immer drei sind, nutzten die Oldtimer-Freunde Wiesau das Bürgerfest ihrer Stadt, um darin ihre Veteranen-Ausfahrt einzubetten und ihrem motorsport-affinen Bürgermeister Anton ´Toni` Dutz Gelegenheit zu Begegnungen mit Motorsportlern und der Betätigung der Startflagge zu geben.

Eingebunden in dieses Bürgerfest war zudem eine ganztägige Ausstellung über „50 Jahre MSC Wiesau“ im Wiesauer Sportzentrum, welches auch Dreh- und Angelpunkt der ganzen Ausfahrt war, und wo sich Kurzentschlossene noch bis 12:30 Uhr noch zum Schnäppchenpreis von 10 € anmelden konnten.

Wiesaus Allround-Motorsportler Hansi Walter hatte ein für eine solche Ausfahrt beeindruckendes Roadbook erarbeitet und ab 13:30 Uhr begaben sich die 83 Teilnehmer aus dem gesamten nord- und auch südbayerischen Raum („Papa, da sind sogar Autos aus ´BUL`-garien dabei!“ stolz zeigt der Kirps auf die Kennzeichen und stellt dabei unter Beweis, dass er schon richtig lesen kann – wobei ´BUL` natürlich für Burglengenfeld steht! Anm. d. Verf.) auf die etwa 70 km lange Reise, die sie zunächst den legendären Friedenfelder Berg hinauf führte. Um dann das Waldershofer Hammerangfest zu besuchen, wo die einzelnen Teams vom Waldershofer Slalom-Spezialisten Bernd Aßmann den Zuschauern launig und sachkundig vorgestellt wurden.

Danach ging´s durch´s Stiftland nach Konnersreuth („Resl“!) und über die ´Kappl` nach Waldsassen (Barocke Basilika und Stiftsbibliothek!). Vorbei an Kondrau (Mineralwasser) wurde bei Triebendorf (in Gegenrichtung) auch noch ein Teilstück einer Wertungsprüfung der legendären Bayer. Winterrallye befahren, bevor – endlich ´abschwitzen`- wieder das Ziel in Wiesau erreicht wurde.

Doch die Veranstalter wurden vom Ansturm der Teilnehmer regelrecht überrannt. Waren es etwa eine Stunde vor Mittag noch gerade ´mal dreißig Autos, die sich zwanglos auf dem Parkplatz eines Discounters verteilten, platzte bis zum Nennschluß eine Stunde vor dem Start der Parkplatz aus allen Nähten und die Teilnehmer mußten in den angrenzenden Straßen ´aufgeschichtet` werden (☺)...

Ja, es kam sogar soweit, dass Organisator Hansi Walter (Kemnath) zerknirscht zugeben mußte: „Die Fahrplanweisungen sind alle weg! Keine mehr da!“ Aber trotzdem fuhren die Spätstarter mit, eilten ihren Vorfahrern hinterher und alle hatten jede Menge Spaß und Freude.

Da ja ´nur` gefahren, und nicht Sonder- und / oder Wertung geprüft wurde, gab´s auch keine Siegerehrung sondern ein abschließendes gemütliches Beisammensein mit jeder Menge tiefschürfenden Benzin-Gesprächen...

Und eine Menge toller Fahrzeuge gab´s natürlich auch zu sehen: Das älteste Auto, ein Austin Seven Tourer „Chummy“ von 1927, oder ein kleiner NSU Prinz (mit Picknickkoffer im kleinen Heck) sowie zwei schöne alte Glas-Fahrzeuge, ein Lancia Coupe und etliche alte VW Käfer aber natürlich auch tolle Sportfahrzeuge wie den MG des Neustadter Ehepaars Heinlein, einen Pontiac Firebird und kraftvolle Rallye-Autos wie den Rothmans-Ascona von Wolfgang Gider und einige schöne 911´er. Highlights waren auch zwei VW Bullis T 1, ein VW Pritschenwagen, ein LKW sowie eine schwere Bentley Limousine.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.msc-wiesau.de](http://www.msc-wiesau.de).

*Gerd Plietsch*



**Ernst-Auto**  
**Gute Arbeit.**  
[www.ernst-auto.de](http://www.ernst-auto.de)  
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

---

---

*Wer zahlt was und wieviel?:*

### **Kostenteilung im Ralliesport**

(gpp) – Bei einer der jüngsten Motorsport-Stammtische wurde – wenig überraschend – das Thema Rallyefahren erörtert und dabei auch die – noch weniger überraschend – nicht ganz unwichtige Kostenseite beleuchtet. Die ja für Fahrer (und meist Besitzer des eingesetzten Fahrzeugs) und Beifahrer recht unterschiedlich sein kann.

Der Chronist, der seine motorsportlichen Anfänge ja bekanntlich in die siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts verorten kann, berichtete, dass der Beifahrer damals das Startgeld bezahlte, und hin und wieder das abendliche Essen beim meist langen Warten auf die Siegerehrungen. Da die damaligen Fahrzeuge ja nicht nur der Ausübung des gemeinsamen Sports dienten, sondern wochentags zudem auch noch für die Fahrten zu und von der Arbeitsstätte genutzt werden mußten und deswegen nicht übermäßig ´getunt` werden konnten, waren auch höhere ´Einsatzkosten` nicht unbedingt an der Tagesordnung. Es sei denn, man hatte Aus- oder Unfälle zu be- und verarbeiten...

Als die Wertungsprüfungen aufkamen (nicht die 400 m, 600 m oder 800 m-WP´s bei den kleinen Clubrallyes), sondern die bei großen (nationalen) Rallyes, und sich mehr und mehr durchsetzten, kamen manche Fahrer auf die Idee mit ihren Beifahrern neben der Übernahme des in solchen Fällen auch deutlich höheren Startgeldes noch einen zusätzlich Ersatz zu fordern, nämlich die Übernahme eines bestimmten Kostenfaktors pro Wertungsprüfungs-Kilometer durch den Copiloten. In welchen Höhen sich dieser Preis für WP-Kilometer bewegten blieb allerdings ein gut gehütetes Geheimnis. Wobei so manche Beifahrer bei der Wahl ihres Chauffeurs besondere Sorgfalt an den Tag legten und sich immer gerne an Besitzer von Auto-Werkstätten, Auto-Häusern etc. wandten, mit denen sie Rallyepfade bereisen wollten.

Auch Firmenchefs, mit erhofft gutem finanziellen Hintergrund, waren für viele Co´s besondere Objekte der Begierde, da dort die ´Einsatzkosten` nicht selten im allgemeinen Geschäftsbetrieb ´untergingen`. So hoffte mancher zumindest....

Da sich aber das normale Verhältnis zwischen Fahrer und Beifahrer auf anderen, wesentlich niedrigeren Ebenen abspielt, wurde und wird offensichtlich noch heute unterschieden, ob sich die beiden Personen in einem Rallyeauto nur für eine oder zwei Veranstaltungen zusammen finden, oder aber eine komplette Saison in Angriff nehmen. Denn für eine ausgewählte Rallye steht wohl weniger zu Buche, als wenn sich ein Team für mehrere Monate und vor allem für viele Veranstaltungen zusammen spannt. Dabei ist natürlich von eminenter Wichtigkeit, welche Bedeutung dem Manne (oder der Frau) auf dem 'heißen Sitz' beigemessen wird. Denn die Wertigkeit des alten und eigentlich noch immer gültigen Satzes: „Das Gehirn sitzt rechts!“ wird – leider nicht immer und von allen wirklich anerkannt.

Gerüchten zu Folge zahlen 'Aushilfsbeifahrer' noch immer 'nur' das Startgeld. Doch wandern angeblich einige von ihnen, noch angeblicher, in die benachbarte Alpenrepublik ab. Dort sollen Beifahrer für ihre Tätigkeiten inzwischen nämlich sogar bezahlt werden – Gerüchteweise, wie gesagt...

Aber, das wäre was gewesen, für uns .....

*Gerd Plietsch*



[www.koenig-porzellan.de](http://www.koenig-porzellan.de)

---

*Termin-Vorschau:*

*100 Cross-Slalom-Veranstaltungen:*

### **Jubiläums Race-Weekend des AMC Naila**

(gpp) – Wer hätte das gedacht, als Mitte der achtziger Jahre die Idee aufkam, auf im Herbst abgeernteten Stoppelfeldern am Sonntag mit ausrangierten Autos kleine Spaßrennen zu veranstalten.

Knappe vierzig Jahre später haben sich die Hobby-Motorsportler dermaßen etabliert, dass sie sich von den abgeernteten Stoppelfeldern getrennt und eine langjährige und sichere Zukunft in Steinbrüchen und Hartsteinwerken gefunden haben und die ausrangierten Autos sind schon seit Jahren von hochgezüchteten, meist Allrad-angetriebenen Boliden abgelöst worden. Und der Fahrspaß ist – wie halt immer, wo Wettbewerb stattfindet – einem engagierten Motorsport-Einsatz gewichen, der schon seit Jahren in eigenen Pokal-Serien ehrgeizig und hingebungsvoll ausgefahren und gewertet wird.

Einer der engagiertesten nord-ost-bayerischen Motorsportclubs, der AMC Naila, der sich nicht nur von Anbeginn an, sondern bis heute – auch – dieser Motorsport-Spielart gewidmet hat und widmet, und alljährlich meist mit zwei Doppel-Veranstaltungen in den einschlägigen Serien vertreten ist, kann am kommenden Wochenende ein Jubiläum feiern, welches für den Moment sicherlich einzigartig ist:

Am letzten Juli-Sonntag (**31. Juli**), findet nämlich die bereits 100.te (!) Cross-Slalom-Veranstaltung statt, und deswegen veranstalten die rührigen Nailaer AMC'ler ein Jubiläums Race-Weekend, welches bereits am Samstag, den 30. Juli beginnt, eine abendliche Mid race-Party mit Livemusik am AMC-Vereinsheim beinhaltet und am Sonntag, den 31. Juli neben der 100.ten Jubiläums-Veranstaltung – natürlich – auch noch den zweiten Teil einer normalen Doppel-Veranstaltung, den mit der Veranstaltung Nr. 101, umfaßt.

Das Nennungsverfahren ist bereits in vollem Gang, bis Redaktionsschluss hatten bereits knappe 50 Fahrer eine Nennung abgegeben. Austragungsort ist wie immer das Hartsteinwerk Hadermannsgrün, was ja bereits seit vielen Jahren zum sonntäglichen Wohnzimmer der nord-ost-oberfränkischen Cross-Slalom-Sportler geworden ist.

Der Rennlauf am Samstag beginnt ab 15 Uhr, die Liveparty rund um das inzwischen renovierte AMC-Vereinsheim im Nailer Gailer Weg um 19 Uhr. Am Rennsonntag wird ab 10 Uhr die Jubiläums-Veranstaltung gestartet, der Start des zweiten Wettbewerbs beginnt dann ab 13:30 Uhr.

Weitere Informationen und alles Wichtige zu den noch möglichen Nennungen gibt es im Internet unter [www.amc-naila.de](http://www.amc-naila.de).

Gerd Plietsch

---



**Autohaus**  
**STROBEL**<sup>KG</sup>  
**TOYOTAS NR.1 IN SCHWABEN**  
[www.toyota-strobel.de](http://www.toyota-strobel.de)

LECHHAUSEN • GÖGGINGEN  
GERSTHOFEN • KEMPTEN

TOYOTA  
NICHTS IST UNMÖGLICH



---

*Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)*

- 5.- 7.08.2022; Schloss Dyck Classic-Days; [www.schloss-dyck-classic-days.de](http://www.schloss-dyck-classic-days.de)
- 5.- 8.08.2022; Schauinsland-Klassik; [www.schauinsland-klassik.de](http://www.schauinsland-klassik.de)
- 4.- 7.08.2022; Rallye Finnland; [www.fia.com](http://www.fia.com)
- 6.08.2022; Holsten-Rallye; [www.msc-holstein.de](http://www.msc-holstein.de)
- 6.08.2022; Nat. Slalom MSC Pegnitz; [www.msc-pegnitz.com](http://www.msc-pegnitz.com)
- 6.08.2022; Rallye Oberehe; [www.msc-oberehe.de](http://www.msc-oberehe.de)
- 7.08.2022; ADAC-GT-Masters Nürburgring; [www.adac-gt-masters.de](http://www.adac-gt-masters.de)
- 8.-14.08.2022; Olympia-Rallye Revival; [www.olympiarallye72.com](http://www.olympiarallye72.com)

Gerd Plietsch

---



**SCHMACK**  
**HONDA + HYUNDAI**

[www.schmack.de](http://www.schmack.de)

Kulmbacher Str. 105, 95030 Hof – Dresdener Str. 4, 08529 Plauen

09281/860060 – 03741/4844-0

---

*Wagnerstadt-Historic-Rundfahrt:*

### **Helle Scharen an Veranstaltern und Teilnehmern**

(gpp) – Es ist schon sehr erstaunlich – und wohl sogar auch einzigartig!, mit welcher `Man` (und natürlich auch `Wo-Man`)-Power der Automobilclub (AC) Bayreuth aufwarten und agieren kann. Schon die mit

Personen prall gefüllte Startseite (wie haben sie die überhaupt alle zusammen bekommen?!?) seines Internet-Auftrittes treibt all´ den geplagten Motorsportlern neidvoll die Tränen in die Augen, die sich mühsam die Zahl von Mitgliedern zusammen suchen müssen, um die bei der nächsten Hauptversammlung neu zu wählenden Vorstandsposten überhaupt besetzen zu können.

Und erst bei der ADAC-Wagnerstadt-Historic-Rundfahrt am vorvergangenen Sonntag: dunkelblaue Polo-Shirts mit dem weißen AC Bayreuth-Logo so weit das Auge reichte. Links und rechts, und hinten und vorn (wie das sprichwörtliche Hemd halt...), und nicht nur Männlein und Weiblein, nein – man sah´ und staunte: Auch der Nachwuchs griff kräftig ins Geschehen ein. Und das nicht nur am Rande, sondern mitten d´rin – bei der Getränke-Ausgabe! Und sogar der mehrfache Bayerische Rallyemeister Reinhard Honke war sich nicht zu schade, seine helfenden Hände anzubieten!

Jochen und Stephan Kihm, zwei der Hausherrn auf dem weiträumigen Gelände der Bayreuther Farbenfirma Busch & Brunner, wo sich das Epizentrum der Wagnerstadt-Historic befand, betrachteten dementsprechend voller Stolz das bunte Treiben der vielschichtigen und zahlreichen, nordbayerischen Oldtimer-Gemeinde.

Den fast 100 Teilnehmern wurden nach einer launigen, aber auch sachkundigen Vorstellung, schöne, anspruchsvolle und recht kurvenreiche Nebenstraßen über 99 Kilometer in einer großen Rundreise um die Wagnerstadt Bayreuth geboten, auf denen lediglich hin und wieder ein paar Radfahrer den Vorwärtsdrang so mancher Teilnehmer vor Kurven und Kuppen ein wenig einbremsen. Eingebremst wurden einige Teilnehmer allerdings auch durch einen kleinen Roadbook-Fehler (*Seite 3 des Roadbooks, Zeichen 22, Teilstrecke km 0,0 – Auftreffer mit Schild „Vorfahrt achten!“*), welcher allerdings nur den Roadbook-Fahrern auffiel. Diejenigen, welche sich nach den zusätzlich angebrachten Rallyepfeilen richteten, fiel dies gar nicht wirklich auf.

*In seiner Ratlosigkeit folgt ein aufgrund seiner neuen Tripmaster-App auf seinem Handy ausschließlich dem Roadbook vertrauender Beifahrer schließlich den nach Pfeilen fahrenden Mitbewerbern und siehe da, nach guten 2,5 bis 3 Kilometern kommt tatsächlich ein T-Stück mit dem entsprechenden Verkehrsschild ins Blickfeld und das nachfolgende Zeichen samt Kilometrierung (wieder 0,0) stimmt auch. Gottseidank! Erholen, und Abschwitzen!!! (☺)...*

Etwas für Verwirrung (weil offenbar kein offizieller Haltepunkt der Veranstalter) hatte knappe 5 km vor dem Ziel ein von etlichen Teilnehmern eingelegter Zwischenstopp vor dem Bayreuther Festspielhaus gesorgt, wo manche offensichtlich noch einmal nach Entspannung gesucht und sich zum Teil im angrenzenden Park in kurzen Spaziergängen ´ergingen`...

Vor dem Start hatte es schon ´mal die obligatorischen Weißwürste gegeben, aber auch nach der Zielankunft kurz nach Mittag, wurden diese noch gereicht („wir nehmen es mit dem Verzehr-Gebot nicht ganz so genau!“ so eine der ausgehenden Damen verschwörerisch“), und nach der Zielankunft widmete man sich überaus zahlreich im aufgebauten Biergarten schließlich ausgiebig den unumgänglichen „Benzin-Gesprächen“ und tauschte sich über verschiedene Renovierungs- und Restaurierungs-Arbeiten und einschlägige Tipps und Kniffe aus.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.ac-bayreuth.de](http://www.ac-bayreuth.de).

Gerd Plietsch



‘Begegnungen` in freier Natur:

**Motorsportler vs. Landwirte**

(gpp) – Wer mit Oldtimern bei Veranstaltungen unterwegs ist – egal ob bei einfachen Ausfahrten oder bei Rallyes sieht sich irgendwann mit dem Problem des weiteren, öffentlichen Straßenverkehrs konfrontiert. Denn der Oldtimersport wird ja in der Hauptsache mit und unter allen anderen Verkehrsteilnehmer ausgefahren. Und da die Macher von Oldtimer-Veranstaltungen ihre Teilnehmer gerne auf weniger belebten Straßen fahren lassen wollen, sind dies nicht selten kleinere und engere Straßen.

Sie können sich denken worauf wir hinaus wollen?

Natürlich, entweder auf den Gegenverkehr oder auf Verkehrsteilnehmer, die zwar in die gleiche Richtung fahren wie wir, sich aber aus den unterschiedlichsten Gründen langsamer als wir fortbewegen und uns deshalb oftmals eminent behindern.

Da Oldtimer-Veranstaltungen zudem des Öfteren an Samstagen stattfinden, kommt es unweigerlich zu Begegnungen der besonderen Art. Und meist mit Verkehrsteilnehmern der ländlichen Bevölkerung. Gemeint sind hier Landwirte mit ihren nicht selten sehr langsamen und überaus breiten Fahrzeugen, die am Wochenende noch mit der Bestellung ihrer Felder und Wiesen beschäftigt sind.

So leider geschehen auch bei einer jüngsten Veranstaltung, allerdings nur einer Ausfahrt; als ein Konvoi von mehreren Fahrzeugen auf einen großen Trecker samt überbreiten Wasserbehälter auflief, der natürlich in die gleiche Richtung fuhr, wie die Teilnehmer. Aber halt um vieles langsamer. Auf der engen und kurvenreichen Straße, die zudem leicht bergan führte, war an diesem Gefährt jedoch kein Vorbeikommen.

Da wir im Übrigen davon ausgehen, dass auch ein Trecker über Rückspiegel verfügt, darf angenommen werden dass der Landwirt die Karawane hinter sich durchaus bemerkt haben dürfte. Und obwohl es auf mehreren Kilometern etliche Gelegenheiten gab, an denen der Landwirt kurz zur Seite hätte fahren können um die Fahrzeuge hinter sich vorbei zu lassen, darf weiterhin durchaus davon ausgegangen werden, dass es ihm mit Sicherheit eine kleine (oder große) Freude bereitet haben könnte – uns so lange wie möglich aufzuhalten.

Ganz nach dem (möglichen) Motto: „Ich muß arbeiten und ihr fahrt genüßlich und ohne Sinn und Verstand nur zu Euerem Vergnügen durch die Gegend!“ „Und das auf ´meinen` Wegen!!“ Denn die kleineren Gemeinde-Verbindungsstraßen, die vom Hauptverkehr meist gemieden werden, sehen viele Landwirte als ihr Eigentum.

Gottseidank – oder leider – ganz nach Sichtweise, konnten bzw. durften wir nach einigen Kilometern abbiegen und das rollende Hindernis verlassen.

Gut, diese Begegnung von Motorsportlern mit Landwirten war nach maximal zehn Minuten vorüber und auch schnell wieder abgehakt und vergessen. Aber es gab auch bei Oldtimer-Rallyes mit Gleichmäßigkeits- bzw. Sollzeitprüfungen im öffentlichen Straßenverkehr, gerade in den Alpen, auch schon wesentlich entscheidendere Begegnungen dieser Art. Wenn nämlich ein solches Hindernis (ein herbstlicher Vihscheid etwa) in einer Prüfung auftaucht und sämtlich Berechnungen über Zeit und Weg – und damit über Ergebnisse und Wertungen – radikal über den Haufen wirft.

Aber auch das ist Gottseidank noch nicht das Schlimmste, denn dieses (das Schlimmste) passierte einem Streckenposten bei einer Orientierungsfahrt in den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Einem solchen verpaßte ein Bauer, der sich (warum auch immer) über die Orie-Teilnehmer ärgerte und der diesen seinen Unmut ja nicht wirklich zeigen konnte, als Ersatz eine heftige Ohrfeige.

„Landwirt ohrfeigte Streckenposten“ titelte damals die Lokalpresse in der Woche nach der Veranstaltung und offenbarte den Konflikt Bauern vs. Motorsportler auf´s deutlichste.

Hoffentlich blieb dies die einzige (bekannt gewordene) Ausnahme...

*Gerd Plietsch*



---

---

**LINK – LISTE und Media-Daten:**

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unsere IBAN 46 7805 0000 0620 6560 90 überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

**INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:**

[www.ernst-auto.de](http://www.ernst-auto.de)  
[www.koenig-porzellan.com](http://www.koenig-porzellan.com) – [www.toyota-strobel.de](http://www.toyota-strobel.de)  
[www.vw-ziegler.de](http://www.vw-ziegler.de) – [www.car-stock.de](http://www.car-stock.de)  
[www.schmack.de](http://www.schmack.de) – [www.vw-ziegler.de](http://www.vw-ziegler.de)  
[www.guenter-lehmann.de](http://www.guenter-lehmann.de)

**LINK-LISTE-EINTRÄGE im *gpp – motorsport-info*:**

[www.motorsport-guide.com](http://www.motorsport-guide.com)

**PRESSEKUNDEN von *gerdplietschpresse*:**

[www.ac-hof.de](http://www.ac-hof.de)

**SONSTIGE:**

[www.tuningcars.de](http://www.tuningcars.de) – [Kurierdienst-Blumreich@gmx.de](mailto:Kurierdienst-Blumreich@gmx.de)  
[edgarblumreich@online.de](mailto:edgarblumreich@online.de)

**[www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de)**

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges ***gpp – motorsport-info*** zur Zeit 620 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser ***gpp – motorsport-info*** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

---

**HINWEIS:** Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)-Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

---

# ***gpp* – classic-center – shop:**

## **heute im Angebot:**

→ **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;

→ **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren

→ **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);

→ diverse (gebundene!) Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)

→ **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren: z. B. unsere NEUAUFLAGE über die Olympia-Rallye 1972 (96 Seiten, zum Preis von 19,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich**  
Ebenfalls neu sind unsere weiteren Publikationen über die SECHSÄMTERLAND Classic (88 Seiten zum Preis von 17,49 €, die Bayer. ADAC-Winterrallye Marktredwitz (124 Seiten zum Preis von 24,95 €, 50 Jahre Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) (174 Seiten zum Preis von 29,95 € oder die jüngste Broschüre „Erinnern Sie sich?“ (160 Seiten zum Preis von 29,99 €).

Weitere Einzelheiten finden Sie auch unter: [www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center](http://www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center)

#### Angemerkt...

Liebe Leser,  
Liebe Motorsportfreunde,  
Liebe Kunden,

der etwas erhöhte Fotopunkt bei der Oldtimer-Ausfahrt des MSC Wiesau in einem Kreisverkehr erlaubte ganz nebenbei wieder einmal einen genauen Blick auf das Fahrverhalten normaler Autofahrer in so einem Kreisverkehr: Die einen scheinen drei oder noch mehr Arme bzw. Hände zu haben, denn neben dem in einem Kreisverkehrs notwendigen Lenkarbeiten können so einige Multi-Tasking-mäßig auch noch rechts blinken wenn sie in den Kreis einfahren, dann links blinken wenn sie im Kreis weiterfahren und dann wieder rechts blinken, wenn sie dann Gottseidank endlich ´rausfahren. Das genaue Gegenteil sind natürlich diejenigen Zeitgenossen, die den Kreisverkehr ohne jegliche Betätigung eines Blinkers durchheilen – sollte so manch sicher nicht billige SUV evtl. über gar keinen Blinker mehr verfügen???

Man weiß es nicht...

Dennoch, mit aller Freude am Motorsport!

Euer

**gerd plietsch**

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter [www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de) einzusehen.

**Bitte scrollen Sie ganz nach unten durch, es gibt etwas Neues – das 14-Tage-Bild!**

(Aus verschiedenen Gründen zwar noch nicht ganz aktuell, aber wir arbeiten daran, den ´Rückstand` aufzuholen!)

Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??  
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,

gerd plietsch presse -  
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!  
gerd plietsch presse -

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!

---

---

# **gpp** – **classic-center**

## **beratung & support im historischen Motorsport**

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- besorgen Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
  - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
  - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
  - erledigen logistische Planungsarbeiten,
  - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

**Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport**

**gerd plietsch presse** – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

---

---



„Hoch das Bein!“ – Die harten kommen nicht nur in den Garten sondern auch schnell ´rumm um ´s Eck!

---

---